

**Dokumentation der Obduktionsfälle
nach Schußverletzungen
des Institutes für Rechtsmedizin
der Universität München,
in den Jahren 1968-1977**

vorgelegt von
KARL-JOACHIM TEGTMEYER

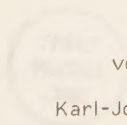
München 1980

AUS DEM INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN
DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Vorstand: Prof. Dr. med. W. Spann

Dokumentation der Obduktionsfälle nach Schußverletzungen
des Institutes für Rechtsmedizin der Universität München,
in den Jahren 1968 - 1977

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde in der gesamten Medizin
an der Ludwig-Maximilians-Universität zu München



vorgelegt von

Karl-Joachim Tegtmeier

aus München

1980

Mit Genehmigung des Fachbereichs Medizin
der Universität München

Berichterstatter: Priv. Doz. Dr. W. Eisenmenger

Mitberichterstatter: Prof. Dr. W. Spann

Dekan: Prof. Dr. W. Spann

Tag der mündlichen Prüfung
31. 7. 1980



	Seite
1 Einleitung	1
2 Methodik	3
2.1 Problemstellung	3
2.2 Art und Auswertung der verwendeten Unterlagen	4
3 Daten der Obduktionsfälle	6
4 Ergebnisse	60
4.1 Obduktionen nach Schußverletzungen im Verhältnis zu allen durchgeführten Obduktionen	60
4.2 Altersverteilung	63
4.3 Geschlechtsverteilung	66
4.4 Sozialstatus	69
4.5 Verwendete Waffen	72
4.6 Todesursachen	75
4.7 Einschußlokalisationen	77
5 Zusammenfassung	82
6 Literaturverzeichnis	84
7 Lebenslauf	85

1 Einleitung

Schußwaffen haben seit ihrer Erfindung nicht nur das Schicksal einzelner, sondern, überblickt man kriegerische Ereignisse der letzten Jahrhunderte vom waffentechnischen Aspekt aus das Schicksal ganzer Völker bestimmt.

Voraussetzung für die Entwicklung der Schußwaffen war die Erfindung des Pulvers, welches in Europa etwa Ausgang des 13. Jahrhunderts bekannt wurde. Die ersten Schußwaffen waren zunächst noch einfache Miniaturgeschütze, die mit einer Lunte entzündet wurden. Einen Fortschritt brachte schon die Verbindung der Lunte mit dem sogenannten Faustrohr. Von praktischer Bedeutung wurden die Schußwaffen allerdings erst, als die Zündung in die Waffe selbst verlegt wurde. Dies wurde durch die Erfindung des Radschlusses, 1517 in Nürnberg, ermöglicht. Von hier aus spannt sich die Entwicklung nahtlos über Batterieschloß und Steinschloß zur Perkussionswaffe. Der gravierendste Einschnitt in der weiteren technischen Entwicklung war dann die Verlegung der Zündung in eine Patrone, die es ermöglichte, von dem bis dahin bestehenden System der sogenannten Vorderlader loszukommen. Es wurde eine Entwicklung eingeleitet, an deren Ende die heute gebräuchlichen Schußwaffen stehen. Da die Grundidee dieser Technik wenig Modifikation erfahren hat, sind die in den letzten hundert Jahren handelsüblichen Schußwaffen - sieht man von den Kriegswaffen einmal ab - gleich geblieben.

Geändert haben sich auch nicht die gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland. Erst die Entwicklung im Bereich der politischen Kriminalität gab Anlaß zu erheblichen gesetzgeberischen Aktivitäten auf dem Gebiet des Waffenrechts. Waren früher außerhalb kriegerischer Ereignisse Verletzungen durch Schußwaffen, sei es durch Unfall, in suicidalen Absicht oder bei Gewalttaten nichts, was Polizei oder Öffentlichkeit beunruhigt hätte, so gewinnt in den letzten Jahren jede durch Schußwaffen hervorgerufene Verletzung, schon durch den Hintergrund der waffenrechtlichen Bestimmungen, eine besondere Dimension. Diese Entwicklung spiegelt sich erfahrungsgemäß nicht nur in der Arbeit der waffentechnischen Experten der Polizei wider, sondern auch im Bereich der Medizin, speziell der Rechtsmedizin.

2 Methodik

2.1 Problemstellung

Durch den Gebrauch von Schußwaffen als Tötungswerkzeug, als Mittel zur Selbsttötung und als Ursache von Schußunfällen ergibt sich in der forensischen Medizin eine zentrale Stellung bei der Rekonstruktion von Tathergängen. Durch modernste technische Verfahren wie Röntgenaufnahmen, Infrarotphotographie und Spektrographie ist es möglich geworden, Schußrichtung und Schußentfernung zu bestimmen. Durch histologische und laborchemische Untersuchungen kann man in fast allen Fällen Einschuß- und Ausschußöffnungen differenzieren. Durch die Perfektionierung der Ballistik ist man in der Lage, am Tatort oder im Körper des Opfers aufgefundene Projektile einer bestimmten Waffe zuzuordnen.

Die vorliegende Untersuchung befaßt sich allerdings nicht mit dem ballistischen und medizinisch-technischen Aspekt von Todesfällen durch Schußwaffen. Es soll vielmehr eine Statistik erstellt werden, die die kriminalistischen Gesichtspunkte in den Vordergrund stellt.

Bedingt vor allem durch zwei Weltkriege, befinden sich in sehr vielen Haushaltungen der Bundesrepublik Deutschland Hand- oder Faustfeuerwaffen. Entsprechend hoch ist der Anteil an Obduktionen nach Schußverletzungen durch Tötung, Suicid und Schußunfällen.

Seit dem in der Öffentlichkeit stark beachtetem Fall der Vera Brühne und des Johann Ferbach wurde von den Staatsanwaltschaften in Oberbayern jeder Todesfall einer Schußverletzung von Amts wegen gerichtsmedizinisch begutachtet. Die im beschriebenen Zeitraum von 1968 - 1977 ausgewerteten Obduktionen sind somit der Entwicklung von Schußwaffenverletzungen in Oberbayern äquivalent.

2.2 Art der verwendeten Unterlagen und Auswertung

Zur Erforschung der Daten der nach Schußverletzungen obduzierten Personen, wurden die Sektionsprotokolle des Gerichtsmedizinischen Institutes und, soweit vorhanden, die Polizeiunterlagen der Jahre 1968 - 1977 herangezogen. Es erfolgte soweit möglich eine Aufschlüsselung nach folgenden Gesichtspunkten:

1. Geschlecht
2. Alter
3. Beruf
4. Suicid, Tötung oder Unfall
5. Tatwaffe
6. Todesursache
7. Nach welcher Zeit ist der Tod eingetreten
8. Lokalisation des Einschusses

Obwohl es interessant wäre, weitere Kriterien zu untersuchen, wie Täter-Opfer-Beziehung, Motive von Suiciden und Alkohol- oder Drogeneinfluß zur Tatzeit, muß dies unterbleiben, da die größte Anzahl der vorliegenden Unterlagen keinen Aufschluß über diese Fragenstellungen ergibt. Um eine exakte Statistik zu erstellen, lassen sich nur die unter 1 - 8 aufgeführten Punkte miteinander vergleichen.

Protokollnummer	Geschlechter	Alter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1968</u>								
G. S. 13	M	40	Maurer	T	Pist. 7.65	Herzbeu- teiltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 16	W	33	Hausfrau	T	P 38	Z. L.	sofort	li. Schläfe li. Brustwarze
G. S. 60	M	23	O	S	O	Z. L.	sofort	re. Schläfe
G. S. 76	M	35	Maler	S	Pist. Kalbbum	Z. L.	4 Std.	li. Schläfe
G. S. 83	M	31	Maler	T	Pist. 7.65	Verbluten i. d. Bauchhöhle	1 Std.	6 Bauch- schüsse
G. S. 166	W	20	Kontoristin	S	Pist. 7.65	Herzbeu- teiltampo- nade	sofort	Herzschnuß

Anmerkung zu Spalte Todesursache: Z. L. = Zentrale Lähmung, HKV = Herz-Kreislauf-Versagen

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1968</u>								
G. S. 201	M	38	Polizeibeamter	S	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Mundschuß
V. S. 204	M	47	O	S	O	Z. L.	8 std.	stirn li.
V. S. 249	M	68	Rentner	S	O	Z. L.	sofort	ü. Nasenwurzel
G. S. 251	M	41	Kürschner	T	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Brustschuß kopfschuß
G. S. 262	M	26	Koch	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 273	M	76	Rentner	S	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 278	M	20	O	T	Pist. 7.65	Z. L.	8 std. ca.	stirn re.
G. S. 279	M	33	Angestellter	S	KK-Gewehr	Z. L.	11 std.	Schläfe re.
G. S. 291	M	53	Melker	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 345	M	24	Zunähter	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1968</u>								
G. S. 449	M	56	O	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe re.
V. S. 454	M	19	Postschaffner	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 470	M	22	O	T	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe li.
1 ∞ , G. S. 471	M	30	Kellner	T	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	2 Kopf- schüsse
					Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 472	M	58	Förster	T	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
V. S. 491	M	O	O	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 527	M	27	Kaufmann	T	Revolver 9 mm	Verbluten und Schock	4 Std.	3 Bauch- schüsse
G. S. 540	M	60	Korrespondent	S	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 541	W	20	Studentin	T	Pist. 7.65	Z. L. + Verbluten i. d. Bauchhöhle	sofort	Stirn li. + 3 Thorax

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1968

G. S. 549	M	37	Vertreter	S	Pist. 6.35	Herzbru- teiltampo- nade	sofort	Herzschuß
-----------	---	----	-----------	---	---------------	--------------------------------	--------	-----------

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1969</u>								
G. S. 11	M	42	Spengler	S	Pistole 7.65	HKV	15 std.	Herzschuß
G. S. 57	M	18	Spenglerlehr- ling	T	Pistole 7.65	Aorten- ruptur	72 Std.	2. LWK Rücken
G. S. 89	M	40	Punktschweißer	S	KK-Pist. 22	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 107	W	22	Kaufm. Angest.	S	Pist. 6.35	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 119	M	34	O	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe re.
H. D. 134	W	28	Arbeiterin	T	KK-Gewehr	Aorten- ruptur HKV	sofort	11 Rumpf- schüsse
G. S. 150	M	33	Zimmerer	S	Revolver 6.35	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 166	M	49	Metzgermeister	S	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1969</u>								
G. S. 168	M	39	O. B.	T	Pist. 7.65	HKV	sofort	Rücken 8. ICR.
G. S. 180	M	50	Journalist	T	Pist. 7.65	Verbluten a. d. Carotis	sofort	Schläfe li. Halsdurch- schuß
G. S. 205	M	44	Graveur	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 206	M	67	Rentner	S	O	HKV	sofort	Herzregion
G. S. 217	W	9 Mon.	O	U	Schrotge- wehr	Z. L.	44 Std.	Schädel li. hinten
G. S. 219	M	27	Krankenpfleger	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 275	M	40	Kaufm. Angest.	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 297	M	23	Straßenbahn- fahrer	S	Revolver	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 330	M	O	O	S	O	Z. L.	sofort	Kopfschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1969</u>								
G. S. 336	M	26	Angestellter	T	KK-Gewehr	Verbluten nach innen	sofort	Thorax re.
G. S. 342	W	67	Rentnerin	O	O	O	O	Oberbauch re.
G. S. 363	M	32	O	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 377	M	29	Angestellter	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
					7.65			
G. S. 382	M	21	Dachdecker	T	O	Verbluten n. innen	4 Std.	Thorax re.
G. S.	W	29	Hausfrau	T	Pistole	Z. L.	10 Std.	Scheitel re.
G. S. 436	M	51	Arzt	S	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 480	M	57	Diplom-Kaufm.	T	Pistole	Gehirn- abszeß	4 Monate	Thorax re.
G. S. 499	M	16	Lehrling	U	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuss
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	-----------

1969

G. S. 502	M	10	Schüler	U	Pist. 6.35	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 523	M	28	Konditor	S	KK-Gewehr 22	HKV	sofort	Herzschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1970</u>								
G. S. 44	M	25	Hilfsarbeiter	S	O	Z. L.	sofort	ü. Nasenwurzel
G. S. 46	W	9	Schülerin	T	Bolzen- schußapp.	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 47	W	11	Schülerin	T	Bolzen- schußapp.	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 48	M	55	Metzger	S	Bolzen- schußapp.	Z. L.	7 Std.	Schläfe re.
G. S. 59	M	67	Rentner	T	P 38	Aorten- ruptur	sofort	Thorax re.
G. S. 68	M	35	Fensterputzer	S	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 76	M	58	Metzger	S	Bolzen- schuß	Z. L.	7 Std.	stirn li.
G. S. 95	M	18	Schüler	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1970</u>								
G. S. 114	M	33	O	S	O	Z. i.	sofort	Sitrmittle
G. S. 133	M	20	Bankkaufmann	S	O	Z. l.	sofort	ü. Nasenwurzel
G. S. 146	M	14	Schüler	S	O	Z. l.	sofort	Schläfe re.
15 G. S. 147	W	64	Lehrerin	U	KK-Gewehr	Eitriige Peritonis	15 Tage	Oberbauch li.
G. S. 152	M	54	Kaufmann	S	O	Z. l.	sofort	Mundschuß
G. S. 172	M	57	Maschinenbauer	S	Pist. 6.35	Z. l.	sofort	Schläfe re.
G. S. 189	M	85	Rentner	S	Revolver Cal. 22	Z. l.	mehrere Std.	Schläfe re.
G. S. 191	M	69	Krim. O.A. a. D.	S	Pist. 6.35	HKV	sofort	Herzschuß
G. S. 214	M	25	Kaufm. Ang.	S	O	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Herzschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1970</u>								
G. S. 198	W	0	0	S	0	Z. L.	sofort	Stirnmitte
V. S. 216	M	61	Tierarzt	S	Pistole 08	Verbluten i. d. re. Brusthöhle	sofort	Thorax re.
1971								
G. S. 222	M	72	Industriekauf- mann	S	0	Z. L.	sofort	Schläfe re.
1976								
G. S. 284	M	45	Schrotthändler	T	0	Z. L.	sofort	Stirnmitte
G. S. 311	M	54	Schreiner	S	Bolzen- schuß	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 315	M	31	Hilfsarbeiter	T	Pist. 7.65	Verbluten i. d. Bauchhöhle	sofort	Unterbauch re.
V. S. 340	M	60	0	S	0	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 349	M	43	Lokalbesitzer	T	0	Z. L.	sofort	Scheitelbein li.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1970</u>								
G. S. 419	M	44	Dirigent	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 433	M	14	Schüler	U	KK-Gewehr	Verbluten	sofort	Thorax re.
G. S. 468	M	60	Amtsgerichts- rat	T	Pist. Kal. 22	Verbluten	20 Min.	Carotis re.
17 , G. S. 496	M	27	Maschinen- schlosser	U	Revolver 9 mm	Verbluten i. Thorax	sofort	Thorax li.
G. S. 523	M	16	Schausteller- gehilfe	S	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 539	M	22	Soldat	T	O	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 579	M	32	O	T	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Stirn li.
G. S. 592	M	56	Rentner	S	O	Z. L.	O	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1970</u>								
G. S. 597	W	31	Hausfrau	S	Pist. 6.35	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 601	M	61	Wachmann	T	Pist. 6.35	Z. L.	sofort	Hinterhaupt li.
G. S. 602	W	44	Hausfrau	T	Pist. 6.35	Verbluten i. Thorax	30 Min.	Rippenbogen re.
G. S. 627	M	34	Großhändler	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	stirnmitte
V. S. 646	M	26	O	S	O	Verbluten	O	Thorax li.
G. S. 656	M	47	Geschäftsin- haber	S	Pist. 7.65	Verbluten	sofort	Thorax li.
V. S. 740	M	68	Reg. Oberin- spektor	S	O	Verbluten i. Bauch	sofort	Oberbauch li.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1971</u>								
G. S. 4	M	38	Schreiner	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 26	M	52	Angestellter	S	Trommel- revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
' G. S. 27	M	27	Student	S	Bock- büchs- flinte	Z. L.	sofort	Thorax li.
V. S. 32	M	22	O	S	O	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 90	M	29	Hilfsarbeiter	T	O	HKV	sofort	Thorax li. Oberbauch li.
G. S. 105	W	34	Kontoristin	T	O	Verbluten i. Bauch- höhle	sofort	ü. LWS li.
G. S. 117	M	34	Gastwirt	S	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 119	M	30	Kraftfahrer	S	O	Z. L.	6 Std.	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1971</u>								
G. S. 123	M	52	Wäschereibe- sitzer	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Stirnmittle
G. S. 124	M	49	Kaufmann	S	Pistole 6.35	Verbluten	sofort	Mundschuß und 3 Thoraxdurch- schüsse
1								
2								
G. S. 157	W	27	Geschäftsfrau	S	Pistole	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 169	W	42	Hausfrau	T	Pistole Cal. 22	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 171	W	29	Angestellte	S	KK-Gewehr	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Thorax Mitte
G. S. 182	M	23	Student	S	Pistole	Verbluten	sofort	Thorax li.
G. S. 195	M	58	Rentner	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 219	W	16	Schülerin	T	O	HKV	sofort	4 x Thorax li.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1971

G. S. 242	W	34	Hausfrau	T	KK-Gewehr	Verbluten	sofort	
G. S. 304	M	34	Arbeiter	T	Pistole 7.65	Blutaspir- ation	6 std.	Thorax re.
G. S. 322	M	28	Kfz-Mechaniker	T	Pistole 7.65	Verbluten	sofort	Schulterblatt ll.
G. S. 325	W	38	Hausfrau	T	Pistole 6.35	Z. L.	sofort	2 x Schläfe re.
G. S. 331	M	36	Fuhrunter- nehmer	S	Pistole 6.35	Z. L.	10 std.	Schläfe re.
G. S. 352	M	23	Student	S		Z. L.	O	Mundschuß
G. S. 371	M	25	Stahlbau- schlosser	U	Trommel- revolver	HKV	10 Min.	Brustbein re.
V. S. 376	M	40		S		Z. L.	O	O
V. S. 378	M	29		S		Z. L.	O	Mundschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1971

G. S. 395	M	18	Tierpfleger	U	Revolver	Z. L.	13 Tage	Schläfe li.
-----------	---	----	-------------	---	----------	-------	---------	-------------

G. S. 403	M	31	Kaufm. Ange- stellter	S	Schreck- schußre- volver 8 mm	HKV bei Herzge- webszer- trümmerung	3 std.	Thorax li.
-----------	---	----	--------------------------	---	--	--	--------	------------

G. S. 405	M	46	Kaufm. Ange- stellter	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe li.
-----------	---	----	--------------------------	---	-----------------	-------	--------	-------------

V. S. 424	M	69	Rentner	S	O	Z. L.	O	Schläfe re.
-----------	---	----	---------	---	---	-------	---	-------------

G. S. 432	M	33	Kranführer	S	KK-Gewehr Kal. 22	HKV	O	Thorax li.
-----------	---	----	------------	---	----------------------	-----	---	------------

G. S. 471	M	31	Chemograph	T	Maschi- nenpist.	HKV bei Herzbeu- teltampo- nade	sofort	2 Brustkorb- steckschüsse
-----------	---	----	------------	---	---------------------	--	--------	------------------------------

G. S. 473	W	20	Angestellte	T	MP- Kalaschni- kow	HKV	sofort	4 x in Thorax und Rumpf
-----------	---	----	-------------	---	--------------------------	-----	--------	----------------------------

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1971</u>								
G. S. 474	M	37	Arbeiter	S	Pist. 6.35	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Thorax li.
V. S. 525	M	69	Rentner	S	O	Verbluten O		Thorax li.
G. S. 546	M	24	O	S	O	Z. L.	O	ü. Nasenwurzel
G. S. 558	M	32	Bäcker	S	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 582	M	26	Lackierer	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Stirnmitte
G. S. 583	M	45	O	?	O	Z. L. bei sofort Halsmark- durchtren- nung		ü. Kehlkopf li.
G. S. 595	M	30	Kfz-Mechaniker	S	Pist. 6.35	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 611	M	32	Maurer	S	Pist. 7.65	Z. L.	sofort	Mundschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1971</u>								
V. S. 645	M	20	Schüler	S	O	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 671	M	22	Werkzeug- macher	S	Trommel- revolver	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 683	W	20	Hausfrau	T	Revolver	Verbluten	O	Mehrfacher Brustkorbschuß
G. S. 685	M	34	Fernmelde- mechaniker	U	Trommel- revolver	Z. L.	3 Std.	Schläfe li.
G. S. 706	M	23	Polizeibeamter	S	PPK 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 733	M	26	Kaufmann	S	Karabiner 98 K	Verbluten	O	Thorax li.
G. S. 741	M	22	Schüler	S	Masch.- Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 762	M	35	Geschäftsins- haber	S	Pistole 6.35	Z. L.	36 Std.	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1972</u>								
V. S. 3	M	39	O	S	Schrot- flinte	Z. L. bei Entzirnung	sofort	Mundschuß
G. S. 60	M	50	Fuhrunter- nehmer	T	KK-Gewehr	Pneumonie	17 Monate	7. HWK mit Tetraplegie
⁵⁰ G. S. 67	M	70	Vertreter	S	Pistole	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 112	M	27	Vertreter	T	Pistole Cal. 22	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	4 Brust-Rumpf- schüsse
G. S. 115	M	18	Arbeiter	T	O	Z. L.	O	2 x Hinterhaupt
G. S. 130	M	57	Werkmeister	S	Pist. 08	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 159	M	23	Tankwart	S	KK-Gewehr	Z. L.	8 Std.	Jochbein li.
G. S. 169	W	60	Hausfrau	T	Pistole	Halsmark- trennung	sofort	Mundschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1972</u>								
G. S. 172	M	29	Schleifer	S	Pistole 7.65	Z. L.	72 std.	Schläfe re.
G. S. 173	M	18	Kochlehrling	S	O	Z. L.	sofort	Stirnmitte
G. S. 188	M	15	Schüler	S	KK-Gewehr	Z. L.	24 Std.	Schläfe re.
G. S. 189	M	45	Mechaniker	S	Revolver 9 mm	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 197	M	22	Lagerarbeiter	T	Pistole	HKV bei Pneumonie	16 Tage	Thorax li.
G. S. 206	M	70	Juwelier	T	Pistole	HKV bei Pneumonie	6 Tage	Thorax li.
G. S. 222	M	44	Autoverkäufer	S	Pistole Cal. 22	Ersticken bei Blut- aspiration	O	Schläfe re.
G. S. 252	W	43	Taxifahrerin	T	Pistole	Z. L.	sofort	Wange re.
G. S. 265	M	75	Pensionist	S	O	Verbluten	O	Thoraxdurchsch.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1972

G. S. 309	M	0	Arbeiter	T	Pistole	Verbluten	2 Std.	3 Bauchschüsse
G. S. 336	M	17	Schlosser	S	Revolver	Z. L.	3 Tage	Schläfe re.
G. S. 338	W	49	Verkäuferin	T	Pistole	Z. L.	sofort	Hinterhaupt
- 27								
G. S. 348	M	68	Rentner	S	Pistole	Z. L.	4 Tage	Schläfe re.
G. S. 393	M	51	Schlosser	U	Pistole	HKV	0	Herzschuß
G. S. 397	M	21	Soldat	S	Revolver	Z. L.	0	Schläfe re.
G. S. 426	M	47	Gastwirt	S	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 429	M	12	Schüler	U	Trommel- revolver	Z. L.	sofort	Stirnmitte

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1972</u>								
G. S. 488	M	35	Lagerarbeiter	S	O	Z. L.	O	ü. li. Auge
G. S. 491	M	22	Arbeiter	S	Pistole 7.65	Z. L.	3 Tage	Schläfe re.
G. S. 492	W	18	Angestellte	T	Pistole 7.65	Z. L.	62 Std.	Hinterhaupt li.
G. S. 509	M	65	Landwirt	T	Gewehr	Verbluten	O	Rücken re. im LWS-Bereich
G. S. 516	M	46	Maler	S	Pistole 7.65	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 527	M	O	O	T	MP	Schädel- und Rumpfdurchschüsse		
G. S. 530	M	O	O	T	MP	7 Rumpfdurchschüsse		
G. S. 531	M	O	O	T	MP	2 Brustkorbdurchschüsse		
G. S. 532	M	O	O	T	MP	2 Brustkorbdurchschüsse, Rumpfdurchschuß		

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1972</u>								
G. S. 533	M	0	0	T	MP	2 Bauchdurchschüsse		
G. S. 534	M	0	0	T	MP	Brust- und Bauchdurchschuß		
G. S. 535	M	0	0	T	MP	1 Brustkorbssteckschuß und 2 -durchschüsse		
G. S. 536	M	0	0	T	MP	1 Brustkorb- und 1 Bauchdurchschuß		
G. S. 537	M	0	0	T	MP	Mehrere Brustkorbdurchschüsse		
G. S. 538	M	0	0	T	MP	1 Brustkorbdurchschuß		
G. S. 542	M	32	Polizeibeamter	T	MP	Schädel- durch- schuß		Stirn re.
G. S. 543	M	0	0	T	MP	0	0	0
G. S. 544	M	0	0	T	MP	0	0	0
G. S. 545	M	0	0	T	MP	0	0	0

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1972</u>								
G. S. 548	M	0	0	T	MP	0	0	0
G. S. 549	M	0	0	T	MP	0	0	0
G. S. 560	M	24	Kellner	S	Pistole 08	Z. L.	sofort	Mundschuß
30 1 G. S. 579	M	57	Polizei- beamter	T	PPK 7.65	Herzbeu- teiltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 590	M	26	0	S	PPK 7.65	Z. L. u. Ersticken bei Blut- aspiration	sofort	Mundschuß
G. S. 608	W	10	Schülerin	U	KK-Gewehr	Z. L.	6 Std.	Hinterhaupt li.
G. S. 621	M	37	Hilfsarbeiter	S	Schrot- gewehr	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 668	M	59	0	T	0	Z. L.	sofort	3 Schädeldurch- schüsse

Proto- koll- schlechter Al- Beruf
nummer

Suicid
Tötung
Unfall

Tatwaffe Todesur-
sache

Eintritt
des
Todes

1972

G. S. 673 M 13 Schüler S

Pistole Herzbeu- 0
6.35 teltampo-
nade li. Brustwarze

V. S. 689 M 64 O S

Schläfe re.

G. S. 713 M 22 student S

O
Pistole Herzbeu- 0
7.65 teltampo-
nade Thorax li.

G. S. 718 M 27 Büchsenmacher S

Mundschuß

G. S. 745 M 19 Schweißer S

Stirnmitte

G. S. 755 M 23 Dreher S

KK-Gewehr Herzbeu- sofort
teltampo- Sternunmitte
nade

G. S. 767 M 31 Bankangest. S

Pistole Z. L. sofort
Cal. 9 mm Mundschuß

G. S. 840 M 19 Zollbeamter S

Pistole Z. L. sofort
Mundschuß

Protokoll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1973</u>								
G. S. 6	M	39	Elektromeister	S	KK-Gewehr	Z. L. bei sofort bei Schäd- elsteck- schuß		Mundschuß
1 32 1 G. S. 20	M	25	O	T	Pistole	Verbluten sofort bei Herz- durchschuß		5. - 6. Rippe 11. d. MCL
G. S. 33	M	O	O	O	O	HKV bei Brust- schuß	O	O
G. S. 55	M	58	O	S	O	Z. L. bei sofort Kopfschuß mit partiell- er Enthir- nung		Schläfe re.
G. L. 68	M	17	Schüler	S	O	Z. L. bei Mund- schuß	sofort	Mundschuß

Protokollnummer	Geschlechter	Alter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Entitl des Todes	Einschub
<u>1973</u>								
G. S. 77	M	21	Bauhelfer	T	Polizei- pistole	Hirn- abszeß Pneumonie	3 Monate 16 Tage	Hinterhaupt re.
G. S. 83	M	59	Kaufmann	S	Pistole 6.35	Z. L. bei Schä- deldurch- schuß	sofort	Schläfe re.
G. S. 84	M	35	Polizeibeamter	S	Walther 7.65	Z. L. bei Schädel- durch- schuß	sofort	Schläfe re.
G. S. 132	M	57	O	T	O	HKV bei Aorten- durch- schuß	sofort	6 Einschüsse im Rumpf
G. S. 137	M	55	Schachtmeister	S	Jagdge- wehr Aus- schütz	Z. L. n. Enthir- nung	sofort	Mundschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1973</u>								
G. S. 138	M	43	Industrie- berater	S	KK-Gewehr Kal. 22	Z. L. bei Schädel- durch- schuß	75 Min.	Schläfe re.
G. S. 146	M	25	Fliesenleger	S	Pistole 6.35	Z. L. bei Schädel- steck- schuß	20 Std.	Schläfe re.
G. S. 204	M	24	Lebensmittel- kaufmann	S	Pistole Cal. 9 mm	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 205	M	16	Schüler	S	KK-Gewehr	Z. L.	4 Std.	Stirnmitte
G. S. 219	M	24	Mietwagen- unternehmer	S	Pistole 6.35	Z. L.	22 Std.	Schläfe re.
G. S. 223	M	37	Kellner	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 251	M	42	Metzgermeister	S	O	HKV bei Pneumonie	8 Tage	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1973</u>								
G. S. 310	M	70	Rentner	S	Pist.9 mm HKV		sofort	Thorax li.
G. S. 314	M	19	Kfz-Mechaniker	S	P 38	Herzbeu- teiltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 342	M	58	Geschäfts- inhaber	S	Pistole	Z. L.	0	Schläfe re.
G. S. 361	M	23	Student	S	Colt Cal. Z. L. 38		sofort	Schläfe re.
G. S. 363	M	64	Betriebs- mechaniker	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 375	M	34	Graphiker	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 378	M	16	O	T	PPK 7.65 HKV		sofort	Herzschuß
G. S. 457	M	25	Student	S	Pist.9 mm Z. L.		sofort	Schläfe re.
G. S. 467	M	33	Kriminalober- meister	U	Pist. Cal. 6.35	Z. L. u. Pneumonie	5 Tage	U. Nasenflügel li.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschub
<u>1973</u>								
G. S. 512	M	40	Steinmetz	S	Pist.9 mm	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 513	W	39	Hausfrau	T	Pist.9 mm	Z. L.	sofort	Hinterhaupt re.
G. S. 514	W	16	Schülerin	T	Pist.9 mm	Z. L. b. Halssmark- durchtr.	sofort	Halssseite re.
99								
G. S. 575	M	47	Landw.-Arb.	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 704	M	26	Koch	S	Pistole	Z. L. u. Meningi- tis	22 Tage	stirn re.
G. S. 707	M	47	Geschäfts- inhaber	S	Pistole	Z. L.	0	Schläfe li.
G. S. 723	W	21	Techn. Zeich- nerin	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 766	M	33	Elektrotech- niker	S	Pistole	Z. L.	sofort	Stirnmitte

Protokoll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1973</u>								
G. S. 797	W	34	Sekretärin	T	Schrot- gewehr	Z. L. bei Marktren- nung	sofort	Jochbein li.
G. S. 890	M	48	Sachbearbeiter S		Tränen- gasrev. durchbohrt	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 908	M	57	Kaufm. Ange- stellter	S	Pist. 08	Z. L.		Mundschuß
G. S. 932	M	24	Regieassistent S		Colt Cal. 38	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 952	M	35	Dipl.-Kaufmann S		Winche- ster 22	Z. L.	O	Stirnmittle

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1974</u>								
G. S. 41	M	19	O	T	O	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 42	M	16	Schüler	S	KK-Gewehr	Z. L.	5 Std.	Schläfe re.
G. S. 61	M	31	Lagerist	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 69	M	30	Kaufmann	S	Flöbert Gew.	Z. L.	60 Std.	Schläfe re.
G. S. 191	M	29	Beamter	S	Pist.9 mm	Z. L.	1 std.	Mundschuß
G. S. 221	M	37	Hilfsarbeiter	S	Pist.8 mm	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 256	M	26	Kraftfahrer	S	Pistole	Ersticken bei Blut- aspiration	O	Schläfe re.
G. S. 262	M	36	Anlagenfahrer	T	O	Verbluten	sofort	3 Rumpfdurch- schüsse
G. S. 268	M	46	Ingenieur	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschub
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1974

G. S. 269	M	46	Bildhauer	S	KK-Gewehr	Z. L.	0	Schläfe re.
G. S. 270	W	36	Angestellte	T	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	4 Hals-Kopf- schüsse

G. S. 284	M	28	Kunststudent	S	Pist. 08	Z. L. u. Blutaspi- ration	sofort	Mundschuß
-----------	---	----	--------------	---	----------	---------------------------------	--------	-----------

V. S. 368	M	62	O	S	O	Z. L.	0	Schläfe re.
G. S. 392	M	24	Kaufmann	T	Pistole	HKV	sofort	Herzschuß

G. S. 398	M	48	O	T	Schrot- gewehr	Z. L.	sofort	Scheitelbein li.
-----------	---	----	---	---	-------------------	-------	--------	---------------------

G. S. 410	M	41	Maschinen- schlosser	S	KK-Pisto- le	Z. L.	sofort	Stirnmitte
-----------	---	----	-------------------------	---	-----------------	-------	--------	------------

G. S. 443	W	17	Angestellte	U	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Stirnmitte
-----------	---	----	-------------	---	-----------	-------	--------	------------

G. S. 488	W	17	Verkäuferin	U	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Stirn re.
-----------	---	----	-------------	---	-----------	-------	--------	-----------

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1974

G. S. 490	M	60	Landwirt	S	Bolzen- schuß	Z. L.	mehrere Stunden	Stirn li.
G. S. 495	M	54	Kaufmann	S	Pistole 6.35	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 505	M	21	Schüler	S	KK-Gewehr	Z. L.	mehrere Tage	Mundschuß
G. S. 554	M	27	Buchdrucker	S	Revolver	Z. L.	2 Std.	Schläfe re.
G. S. 574	M	21	Autospengler	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 582	M	28	Koch	T	Pistole 7.65	Peritoni- tis	7 Tage	Bauchdurch- schuß
G. S. 595	M	30	Bauhelfer	S	Perkus- sionsre- volver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 628	M	26	0	O	0	Z. L.	sofort	Stirn re.
G. S. 643	M	34	Schreiner	S	Revolver Cal. 36	HKV	sofort	Thorax li.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1974</u>								
G. S. 663	M	46	Kfz-Mechaniker	T	Pistole 7.65	HKV	sofort	3 Brustkorb- schüsse
G. S. 664	W	46	Kontoristin	T	Pistole 7.65	HKV	sofort	Thorax li.
14 V. S. 722	M	24	O	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 766	M	21	Grenztrupp- jäger	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 844	M	57	Rechtsanwalt	S	O	Z. L.	sofort	Stirn re.
G. S. 866	M	61	Wachmann	S	O	Z. L.	O	Mundschuß
G. S. 882	W	71	Rentnerin	U	Gewehr 98 K	Aspirat v. Erbroche- nem	sofort	Bauchschuß
G. S. 906	M	33	Geschäfts- führer	T	O	Verbluten	O	2 Rumpfschüsse

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1974</u>								
G. S. 928	M	24	Soldat	S	Pistole 8 mm	Z. L.	0	Schläfe re.
V. S. 938	M	56	O	S	O	Z. L.	0	Schläfe li.
G. S. 940	M	16	Schüler	S	Pistole 6.35	Z. L.	4 Std.	Schläfe re.
42								
G. S. 1016	M	16	Schüler	S	Pistole 7.65	Z. L.	0	Schläfe re.
G. S. 1033	M	32	Student	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 1050	M	38	O	T	O	Verbluten	0	7 Hals- und Thoraxschüsse

Protokollnummer	Geschlecht	Alter	Beruf	Suizid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuss
-----------------	------------	-------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	-----------

1975

G. S. 48	M	18	Lehrling	T	PKK 7.65	Z. L.	sofort	Halssseite li.
----------	---	----	----------	---	----------	-------	--------	----------------

G. S. 58	M	33	Zimmerer	S	Pistole	Verbluten	sofort	2 Thoraxdurchschüsse
----------	---	----	----------	---	---------	-----------	--------	----------------------

G. S. 62	M	14	Schüler	S	Pistole	Z. L.	1 1/2 Stunden	Schläfe re.
----------	---	----	---------	---	---------	-------	---------------	-------------

G. S. 69	W	23	Angestellte	T	Pistole	Z. L.	1 Stunde	Schädelbein li.
----------	---	----	-------------	---	---------	-------	----------	-----------------

G. S. 71	M	36	Kraftfahrer	S	Pistole	Z. L.	1 Stunde	Stirnmitte
----------	---	----	-------------	---	---------	-------	----------	------------

G. S. 72	M	28	Angestellter	T	Pistole	Verbluten Aortenruptur	sofort	3 Thoraxschüsse
----------	---	----	--------------	---	---------	---------------------------	--------	-----------------

G. S. 96	W	24	0	T	Pistole	Z. L.	sofort	Stirnbein li.
----------	---	----	---	---	---------	-------	--------	---------------

G. S. 106	M	68	Maurer	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
-----------	---	----	--------	---	---------	-------	--------	-------------

G. S. 107	W	52	Hausfrau	T	Pistole	HKV	sofort	4 Thoraxdurchschüsse
-----------	---	----	----------	---	---------	-----	--------	----------------------

G. S. 146	M	47	Dipl.-Ing.	S	Jagdew.	Z. L.	sofort	Mundschuß
-----------	---	----	------------	---	---------	-------	--------	-----------

Proto- koll- nummer Ge- schlecht Al- ter Beruf Suicid Tötung Unfall

Tatwaffe Todesur- sache Eintritt des Todes Einschub

1975

G. S. 153	M	43	Gastwirt	S	Bolzenschuß	Z. L.	14 std.	stirn li.
G. s. 157	w	30	O	T	O	Z. L.	O	1 Schädel- und 6 Rumpfschüsse
G. S. 184	M	68	Geschäfts- inhaber	S	Revolver 38 spec.	Z. L.	sofort	Hinterhaupt re.
G. S. 189	M	24	Graveur	S	KK-Gewehr	Z. L.		Mundschuß
G. S. 196	M	43	O	S	KK-Pist.	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 200	M	36	Werkzeugmacher	S	Revolver	Z. L.	sofort	Stirnmitte
G. S. 254	M	21	Soldat	S	G 3	Z. L.	sofort	Hals ü. Kehlkopf
G. S. 262	M	47	Vertreter	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 311	M	60	Angestellter	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 335	M	22	O	S	PPK 7.65	Z. L.	5 Std.	Schläfe re.
G. S. 360	M	32	Feuerwehrmann	T	Revolver 9 mm	Herzbeuteltampon.	sofort	Thorax li.

Protokollnummer	Ge-schlecht	Alter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1975</u>								
G. S. 435	M	55	Angestellter	S	Jagdgewehr	Herzbeutelampnade	sofort	Brustwarze li.
G. S. 456	M	32	Kraftfahrer	T	Perkussionsrevolver	2. L.	4 Std.	Stirn li.
G. S. 553	M	29	Datentypistin	T	Revolver 9 mm	HKV bei	S	2 Rumpfdurchschüsse
G. S. 580	M	20	Mechaniker	U	KK-Pist.	HKV	O	Thorax li.
G. S. 628	M	55	Artist	S	Pistole 6.35	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 629	M	17	Polizeipraktikant	S	PPK 7.65	HKV	sofort	Thorax re.
G. S. 631	M	14	Schülerin	T	Pistole 9 mm	HKV bei Schock	S	Thorax re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1975

G. S. 651	M	13	Schüler	U	KK-Gewehr	Z. L.	O	Wange li.
G. S. 754	M	64	Landwirt	S	Bolzen- schuß	Z. L.	sofort	Stirnmittle
G. S. 798	M	65	Rentner	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 810	W	22	Arbeiterin	T	Pistole	Verbluten	sofort	3 Rumpfdurch- schüsse
G. S. 895	M	38	Handelsver- treter	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 943	M	32	KFZ-Mechaniker	T	Pistole	HKV	sofort	Thorax re.
G. S. 965	M	29	Kraftfahrer	S	O	HKV	O	Thorax li.
G. S. 1006	M	21	Soldat	S	Revolver 44	HKV	sofort	Herzdurchschuß
G. S. 1008	M	48	Rentner	S	Pistole	Z. L.	sofort	Mundschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1975</u>								
G. S. 1026	M	64	General a. D.	S	Pistole 7.65	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 1028	M	63	KFZ-Kaufmann	S	Pistole 7.65	Pneumonie	5 Tage	Schläfe re.
G. S. 1043	M	21	O	T	PPK 7.65	Verbluten	sofort	Rücken re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuss
<u>1976</u>								
G. S. 26	M	21	Werkzeugmacher	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 45	M	19	Hilfsarbeiter	T	O	Verbluten	O	Rücken li.
G. S. 67	M	26	Polizeibeamter	S	PPK 7.65	Z. L.	sofort	Stirnmitte
G. S. 76	M	17	Lehrling	S	KK-Gewehr	Z. L.	3 Std.	Stirnmitte
G. S. 214	M	37	Polizeibeamter	S	PPK 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 228	M	34	Kraftfahrer	S	Pistole	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 276	M	20	Hilfsarbeiter	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 308	M	27	O	T	O	Verbluten	O	Thorax re.
G. S. 351	W	26	Geschäfts- führerin	T	Pistole	Z. L.	5 Std.	Auge re und Schläfe li.
G. S. 362	M	76	Reutner	S	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
					Cal. 34			

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1976</u>								
G. S. 377	W	19	Schülerin	T	Pistole Kal. 22	Blutaspi- ration	10 Min.	Fals-Rumpfstech- schuß
G. S. 378	M	23	Discjockey	T	Pistole Kal. 22	Z. L.	1 Stunde	Schläfe li.
G. S. 388	M	26	Polizeibeamter	S	Colt Kal. 38	Z. L.	25 Min.	Mundschuß
G. S. 395	M	18	O	S	Vorder- ladergew. Kal. 45	Blutaspi- ration	O	Thorax li.
G. S. 407	M	41	Kaufmann	S	Pistole 6.35	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 422	M	58	Elektroing.	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 425	M	23	Monteur	T	Pistole	Verbluten	sofort	3 Rumpfschüsse
G. S. 428	M	39	wissensch. Angestellter	S	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1976

G. S. 447	M	36	Polizeibeamter	S	PPK 7.65	Z. L.	sofort	Stirnmitte
-----------	---	----	----------------	---	----------	-------	--------	------------

G. S. 472	W	36	O	T	Pistole	Z. L.	sofort	Wange li.
-----------	---	----	---	---	---------	-------	--------	-----------

G. S. 496	M	33	KFZ-Meister	S	Schrot- gewehr	Herzzer- trümme- rung	sofort	Thorax li.
-----------	---	----	-------------	---	-------------------	-----------------------------	--------	------------

G. S. 513	M	55	Geschäfts- inhaber	S	O	Z. L. bei sofort Enthirnung		Mundschuß
-----------	---	----	-----------------------	---	---	--------------------------------	--	-----------

G. S. 574	M	50	Landwirt	S	Flobert- Gewehr	Z. L.	4 Tage	Schläfe re.
-----------	---	----	----------	---	--------------------	-------	--------	-------------

G. S. 638	M	52	kaufm. Ang.	S	Schrot- gewehr	Z. L.	sofort	Halsvorderseite
-----------	---	----	-------------	---	-------------------	-------	--------	-----------------

G. S. 639	W	31	kaufm. Ang.	T	Schrot- gewehr	Verbluten	sofort	Thorax re.
-----------	---	----	-------------	---	-------------------	-----------	--------	------------

G. S. 705	W	44	O	T	O	Verbluten	sofort	2 x Thorax li.
-----------	---	----	---	---	---	-----------	--------	----------------

Protokollnummer	Geschlecht	Alter	Beruf	Suizid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
-----------------	------------	-------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1976

G. S. 714	M	66	Polizeibeamter a. D.	S	Pistole 6.35	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 749	M	37	Kraftfahrer	S	Pistole 6.35	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 770	M	25	Raumausstatter	S	O	Z. L.	8 Std.	Schläfe re.
G. S. 782	M	55	Kaufm. Ang.	S	Revolver Cal. 38	Herzbeu- teltampo- nade	sofort	Thorax li.
G. S. 803	M	35	Fernmelde- techniker	S	Perkus- sions- revolver Col. 36	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 832	M	37	Metzger	S	Bolzen- schuß	Z. L. u. Pneumonie	mehrere Tage	Scheitelbein re.
G. S. 890	M	35	Kaufmann	S	Pistole 7.65	Z. L.	1 Std.	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Toodesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1976</u>								
G. S. 922	W	57	Rentnerin	T	O	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 923	M	61	Rentner	S	O	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 974	M	48	Drucker	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 977	M	27	Dipl.-Ing.	S	Pistole 6.35	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 1048	M	47	Postbeamter	S	Pistole	Z. L.	O	Stirnmittle
G. S. 1173	M	23	Polizeibeamter	S	PPK 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 1195	M	39	Landwirt	S	Flobert- Gewehr	Z. L.	6 Std.	Schläfe re.
G. S. 1230	M	17	Lehrling	U	Perkus- sions- revolver	Z. L.	20 std.	Schläfe re.
G. S. 1238	M	70	Rentner	S	Schrot- gewehr	Z. L.	sofort	Mundschuß

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschub
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1976

G. S. 1243	M	22	Verw.-Ang.	S	O	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 1251	M	14	Schüler	U	Revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 1295	M	47	Mechaniker	S	Pistole	HKV bei Pneumonie	mehrere Tage	Mundschuß
53 , G. S. 1301	M	71	Rentner	T	Pistole	HKV bei Lungen- embolie	3 Wochen	3 x Oberbauch li.
G. S. 1417	M	67	Zahnarzt	S	Pistole	Z. L.	sofort	Stirnmitte
					7.65			

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuss
<u>1977</u>								
G. S. 57	M	25	Kaufmann	T	O	HKV Herz- beutel- tamponade	sofort	Thorax li.
G. S. 77	M	O	Arbeiter	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 94	M	33	Kaufmann	T	Pistole	Verbluten	O	2 Rumpfdurch- schüsse
G. S. 143	M	32	Lehrer	S	Revolver Cal. 11,3	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 155	M	38	Kaufmann	T	Pistole 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe li.
G. S. 179	W	30	Hausfrau	T	O	Z. L.	O	Auge li.
G. S. 205	M	33	Maurer	S	Pistole 6.35	Z. L.	1 std.	Schläfe re.
G. S. 213	M	15	Schüler	S	O	Verbluten	O	Thorax li.
G. S. 229	M	38	Bauschlosser	S	Revolver Cal. 38	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Protokoll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1977</u>								
G. S. 230	M	74	Selbst. Kauf- mann	S	PP 7.65	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 254	W	30	Arbeiterin	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Scheitelbein re.
G. S. 262	M	49	O	S	Pistole 6.35	Z. L.	sofort	Stirnbein re.
G. S. 272	M	55	Taxiunter- nehmer	S	PP 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 279	M	43	Holzkaufmann	S	Pistole 6.5 mm	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 324	M	26	Arbeiter	S	Pistole 6.35	Z. L.	15 Min.	Schläfe re.
G. S. 347	M	43	O	S	O	Z. L.	O	Mundschuß
G. S. 365	W	23	Stewardess	T	Perkus- sions- revolver	Z. L.	sofort	Stirn und Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1977</u>								
G. S. 366	M	26	Student	S	Perkus- sions- revolver	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 376	M	37	Angestellter	S	Revolver 38 spec.	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 417	M	33	Polizeibeamter	S	PPK 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 437	M	43	Landwirt	S	Flöbert- gewehr	Z. L.	8 Std.	Stirnmitte
G. S. 450	M	32	Makler	S	KK-Rev.	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 528	M	37	Gastwirt	S	Bolzen- schuß	Z. L.	40 Std.	Scheitelbein li.
G. S. 543	M	48	Angestellter	S	Karabiner	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 573	M	44	Taxifahrer	S	O	Verbluten O		Thorax li.
G. S. 754	W	54	Landwirtin	S	O	Z. L.	sofort	ü. re. Ohr

Protokoll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschlag
<u>1977</u>								
G. S. 797	M	19	Hilfsarbeiter	S	O	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 818	M	30	Arbeiter	S	357 Mag- num	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 827	M	48	Braumeister	S	O	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 828	M	50	O	S	Pistole	Z. L.	38 Std.	Stirnbein re.
G. S. 842	M	54	Industrie- kaufmann	S	O	Z. L.	O	Stirnbein li.
G. S. 897	M	53	Ingenieur	S	O	Z. L.	O	Mundschuß
G. S. 947	M	34	Heizer	S	O	HKV	O	Thorax li.
G. S. 955	W	82	Rentnerin	S	O	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 965	W	37	O	S	Schrot- gewehr	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 998	M	42	Kaufmann	S	Pistole 6.35	Z. L.	sofort	Schläfe re.

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
---------------------------	-----------------	------------	-------	----------------------------	----------	-------------------	--------------------------	----------

1977

G. S. 1020	M	43	O	S	C	Z. L.	10 Std.	Schläfe re.
G. S. 1028	M	48	Angestellter	S	Winche- ster KK	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 1038	M	21	Soldat	U	P 1	Verbluten	sofort	Halssseite re.
G. S. 1040	M	43	Metallarbeiter	S	Gaspisto- le	HKV bei Pneumonie	24 Tage	Mundschuß
G. S. 1043	M	39	Kraftfahrer	S	Pistole 6.35	Z. L.	10 Std.	Schläfe re.
G. S. 1181	M	26	Maler	S	O	HKV	sofort	Thorax li.
G. S. 1225	M	61	O	S	KK-Pist.	Verbluten	O	Thorax li.
G. S. 1227	M	34	O	S	FN 7.65	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 1239	M	32	Taxiunter- nehmer	S	Schrot- gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 1248	M	50	O	S	O	Verbluten	O	3 Thoraxschüsse

Proto- koll- nummer	Ge- schlecht	Al- ter	Beruf	Suicid Tötung Unfall	Tatwaffe	Todesur- sache	Eintritt des Todes	Einschuß
<u>1977</u>								
G. S. 1269	M	77	Rentner	S	O	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 1291	M	3	O	T	O	Z. L.	sofort	Schläfe re.
G. S. 1429	M	31	Arbeiter	S	O	Z. L.	O	Schläfe re.
G. S. 1444	M	28	Spüler	S	Pistole 6.35	Z. L.	sofort	Mundschuß
G. S. 1471	M	38	Konditor- meister	S	KK-Gewehr	Z. L.	sofort	Schläfe re.

4 Ergebnisse

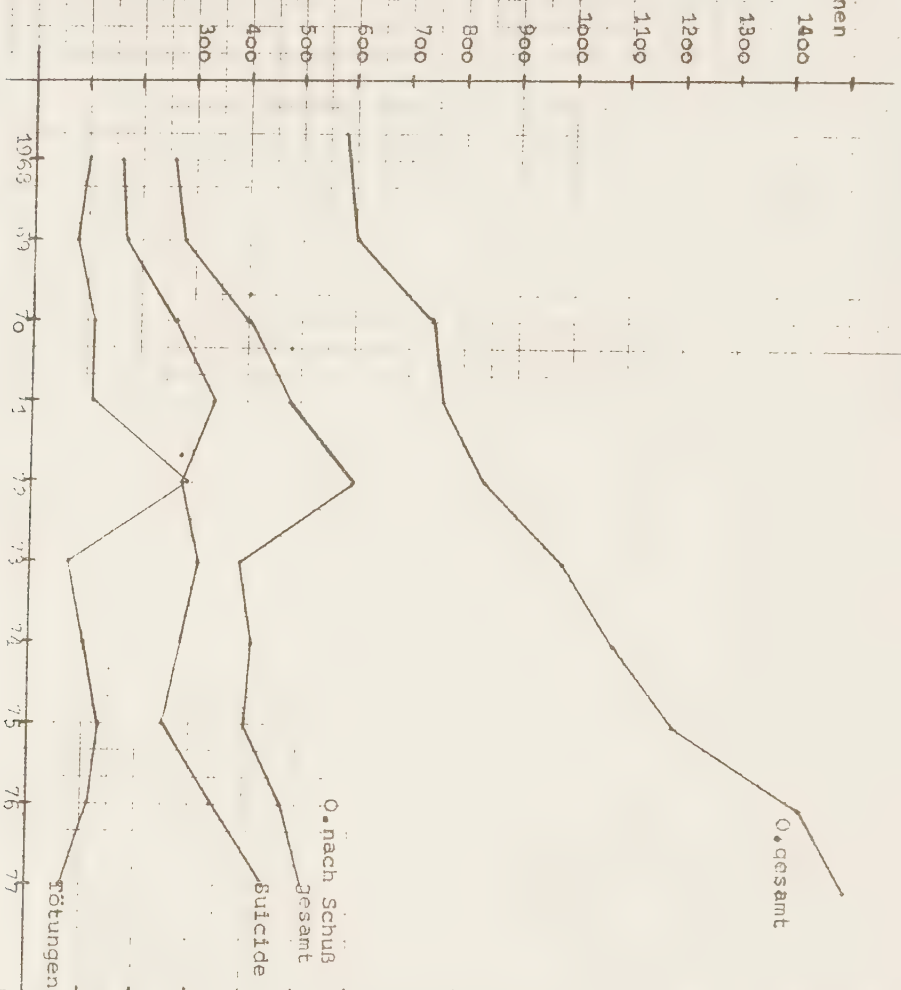
4.1 Obduktionen nach Schußverletzungen im Verhältnis zu allen durchgeführten Obduktionen

4.1.1 Tabelle

	Obdukt. gesamt	Obdukt. nach Schuß- verletzungen	Tötung	Suicid	Unfall
1968	579	26	10	16	6
1969	603	28	8	17	3
1970	741	40	11	26	3
1971	763	48	11	34	3
1972	842	60	29	28	3
1973	985	39	7	31	1
1974	1 079	41	10	28	3
1975	1 188	40	13	25	2
1976	1 419	47	11	34	2
1977	1 501	51	6	44	1
Summe	9 700	420	116	283	21
			27,84 %	67,92 %	5,04 %

Obduktionen
gesamt

4.1.2 Sektionen gesamt



Obduktionen
nach Schuß-
verletzungen

4.1.3 Obduktionen nach Schußverletzungen im Verhältnis zu allen durchgeführten Obduktionen

Um einen zahlenmäßigen Überblick zu erhalten, werden die Obduktionen nach Schußverletzungen in Relation zu allen in diesem Zeitraum durchgeführten Obduktionen gesetzt. Des weiteren werden die Obduktionen nach Schußverletzung ihrer Ursache entsprechend - Suicid - Tötung - Unfall - aufgegliedert.

Die Obduktionen nach Suicid sind mit 68 % signifikant am meisten vertreten, gefolgt von Tötungen mit 27 % und Schußunfällen mit 5 %. Im Zeitraum von 1968 bis 1977 wurden am Institut exakt 9 700 Obduktionen und Leichenschauen durchgeführt, davon 420 Obduktionen nach Schußverletzung, was einer Quote von 4,32 % entspricht.

Trotz der Tatsache, daß die Obduktion von 579 im Jahre 1968 auf 1 501 im Jahre 1977 angestiegen sind, verwundert der Umstand, daß die Obduktionen nach Schußverletzungen konstant zwischen 40 und 50 pro Jahr lagen. Man muß in diesem Fall das Jahr 1972 ausklammern, da bei dem sogenannten "Olympia-Massaker" 15 Personen getötet wurden. Um gewisse Signifikanzen herausarbeiten zu können, wurden diese 15 Personen im weiteren nicht mehr in den Statistiken berücksichtigt.

4.2 Altersverteilung

4.2.1	bei	Suiciden	Tötungen	Unfällen
		Jahre	Jahre	Jahre
1968		41,0	32,2	0
1969		37,4	33,5	8,6
1970		45,1	38,6	35,0
1971		34,7	29,6	25,6
1972		34,8	43,8	24,3
1973		34,8	29,7	33,0
1974		35,4	35,4	35,0
1975		43,1	27,4	16,5
1976		41,0	34,2	15,5
1977		40,7	26,1	21,0

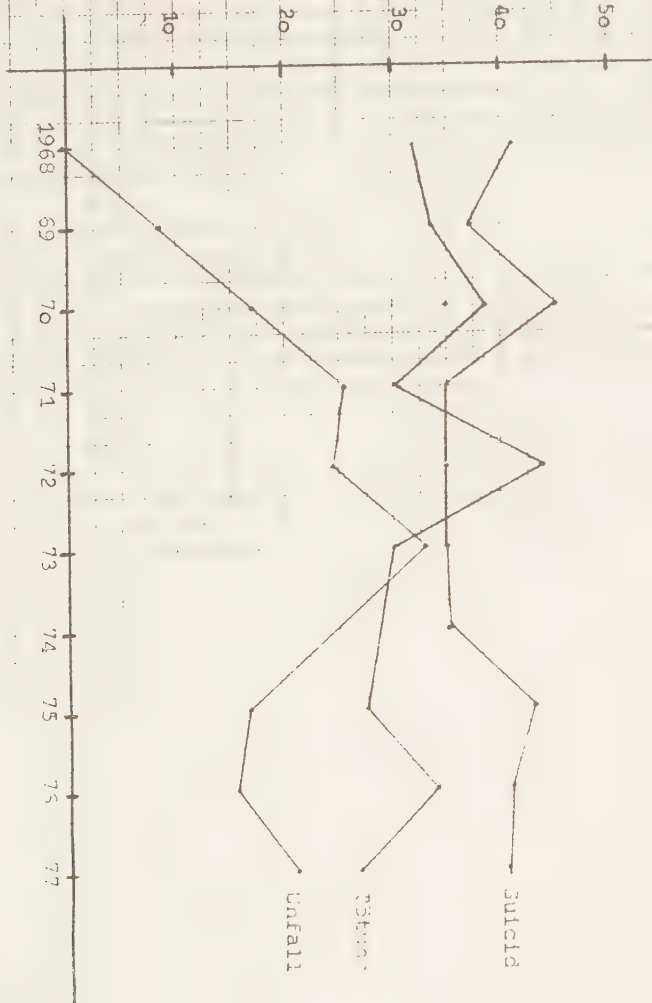
Alter

- 64 -

4.2.2

Alter

Tabelle II: Altersverteilung

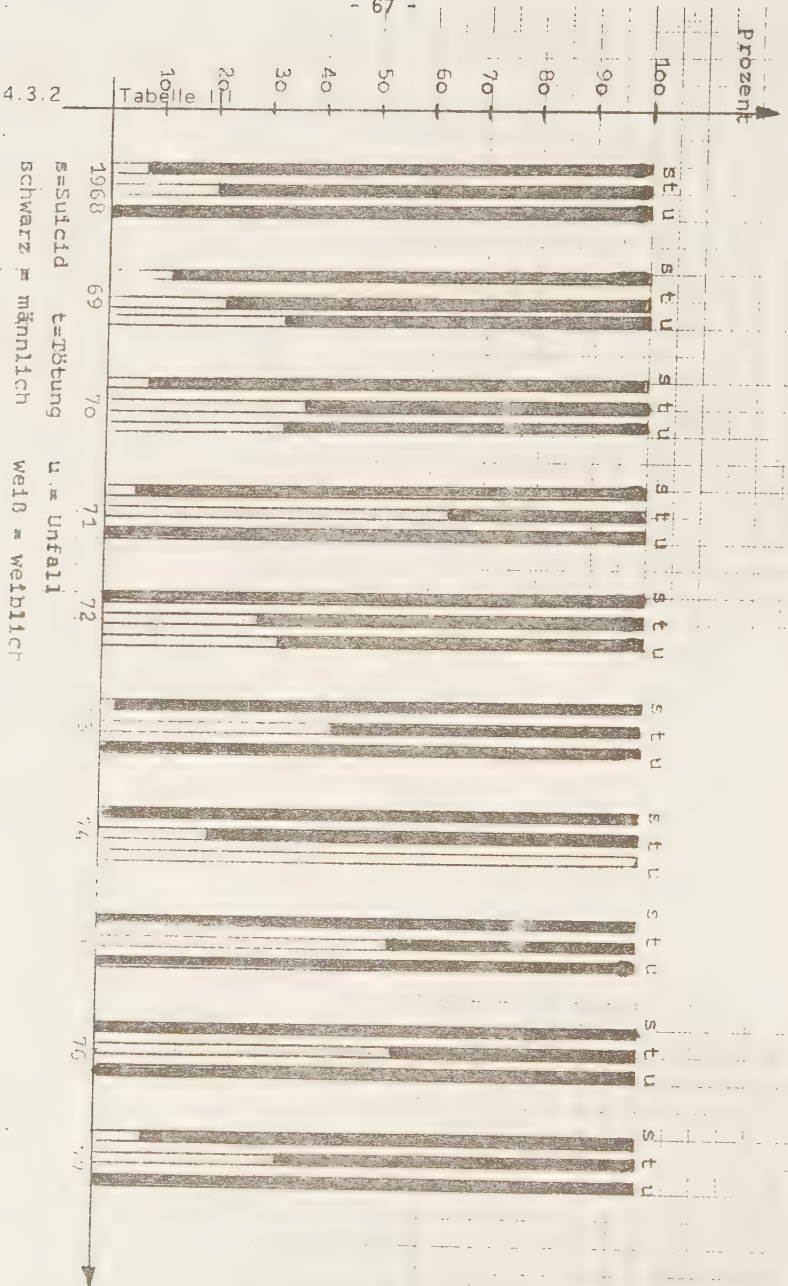


4.2.3 Altersverteilung

Die Tabelle II ergibt Aufschluß über die Altersverteilung der Probanden. Erwähnenswert mag erscheinen, daß der jüngste Proband 9 Monate und der älteste 85 Jahre alt war. Es scheint so zu sein, daß das Durchschnittsalter der Selbstmörder zwischen 40 und 50 Jahren liegt, wohingegen der Altersdurchschnitt der nach Tötung obduzierten deutlich etwa 10 Jahre darunterliegt. Die Kurve der nach Schußunfällen obduzierten Probanden kann nicht aussagefähig sein, da sie dem Gesetz der kleinen Zahl unterliegt.

4.3.1 Geschlechtsverteilung

	Suicide		Tötung		Unfall	
	M	W	M	W	M	W
1968	15 ± 93 %	1 ± 7 %	8 ± 80 %	2 ± 20 %	0 ± 0 %	0 ± 0 %
1969	15 ± 88 %	2 ± 12 %	6 ± 78 %	2 ± 22 %	2 ± 66 %	1 ± 33 %
1970	24 ± 92 %	2 ± 8 %	7 0 63 %	4 ± 37 %	2 ± 66 %	1 ± 33 %
1971	32 ± 94 %	2 ± 6 %	4 ± 36 %	7 = 64 %	3 ± 100 %	0 ± 0 %
1972	28 ± 100 %	0 ± 0 %	10 ± 71 %	4 ± 29 %	2 ± 66 %	1 ± 33 %
1973	30 ± 97 %	1 ± 3 %	4 ± 57 %	3 = 43 %	1 = 100 %	0 ± 0 %
1974	28 ± 100 %	0 ± 0 %	8 ± 80 %	2 = 20 %	0 ± 0 %	3 ± 100 %
1975	25 ± 100 %	0 ± 0 %	6 = 46 %	7 ± 54 %	2 = 100 %	0 = 0 %
1976	34 ± 100 %	0 ± 0 %	5 ± 45 %	6 ± 55 %	2 = 100 %	0 ± 0 %
1977	40 ± 91 %	4 ± 9 %	4 ± 66 %	2 ± 34 %	1 = 100 %	0 ± 0 %



4.3.3 Geschlechtsverteilung

Die Tabelle III schlüsselt die Geschlechtsverteilung auf.

Die größte Auffälligkeit ergibt sich bei der Betrachtung der Suicide. Unter 283 Obduktionen nach Suicid durch Schußverletzungen waren lediglich 12 weibliche Probanden, was einer Quote von 4,24 % entspricht. Aus den anderen Daten läßt sich keine Signifikanz erkennen.

4.4 Sozialstatus

Suicid			Tötung			Unfall		
Hoch	Mittel	Nieder	Hoch	Mittel	Nieder	Hoch	Mittel	Nieder
46	191	14	10	65	10	1	20	0
in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
16,10	66,85	4,90	9,90	64,35	9,90	4,80	95,20	0
unbekannt 33			unbekannt 16			unbekannt 0		
≙ 11,55 %			≙ 15,84 %					

Anzahl der Probanden

70

4.4.2

Sozialstatus

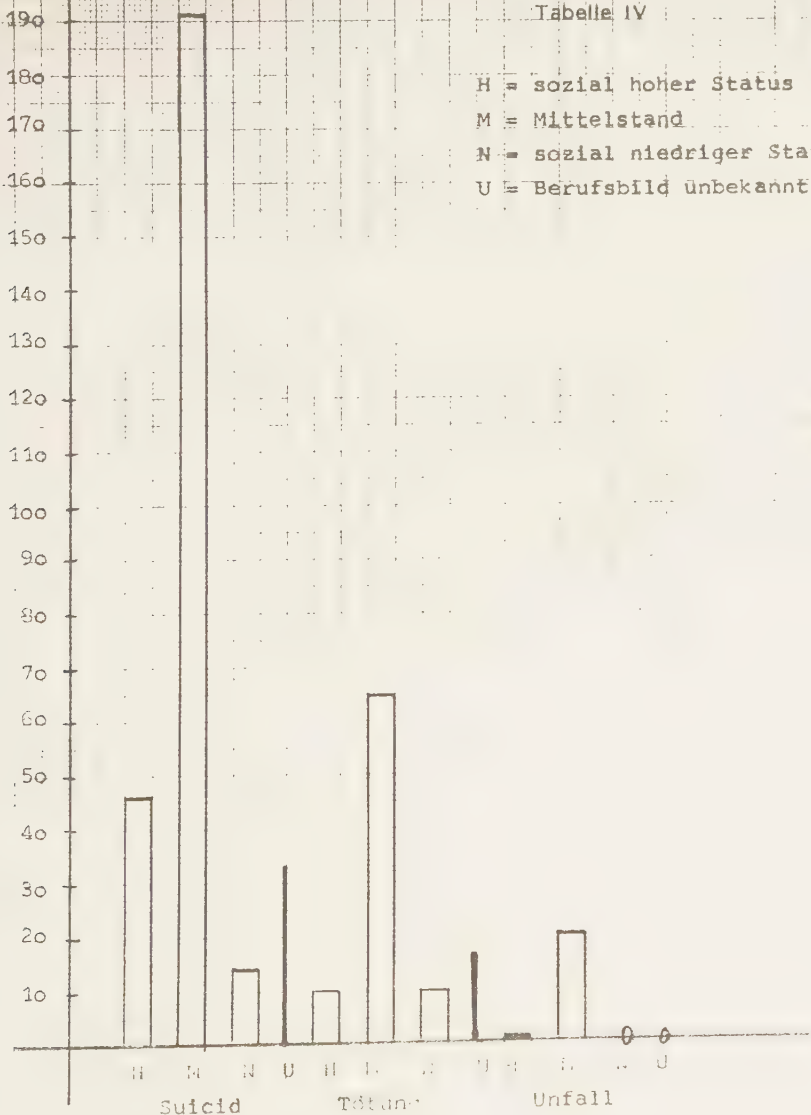
Tabelle IV

H = sozial hoher Status

M = Mittelstand

N = sozial niedriger Status

U = Berufsbild unbekannt



4.4.3 Sozialstatus

Die Eingliederung der Probanden in einen sozialen Rang, d. h. in einen hohen, mittleren und niedrigen Status erfolgte nach der beruflichen Stellung. Unter hohem Sozialstatus werden beispielsweise akademische Berufe, unter mittleren z. B. Berufe des Handwerks und des kaufmännischen Bereichs verstanden. Der sozial niedrige Status faßt Hilfsarbeiter und Personen ohne Berufsausbildung zusammen. Bei 49 Personen liegen keine auswertbaren Unterlagen vor.

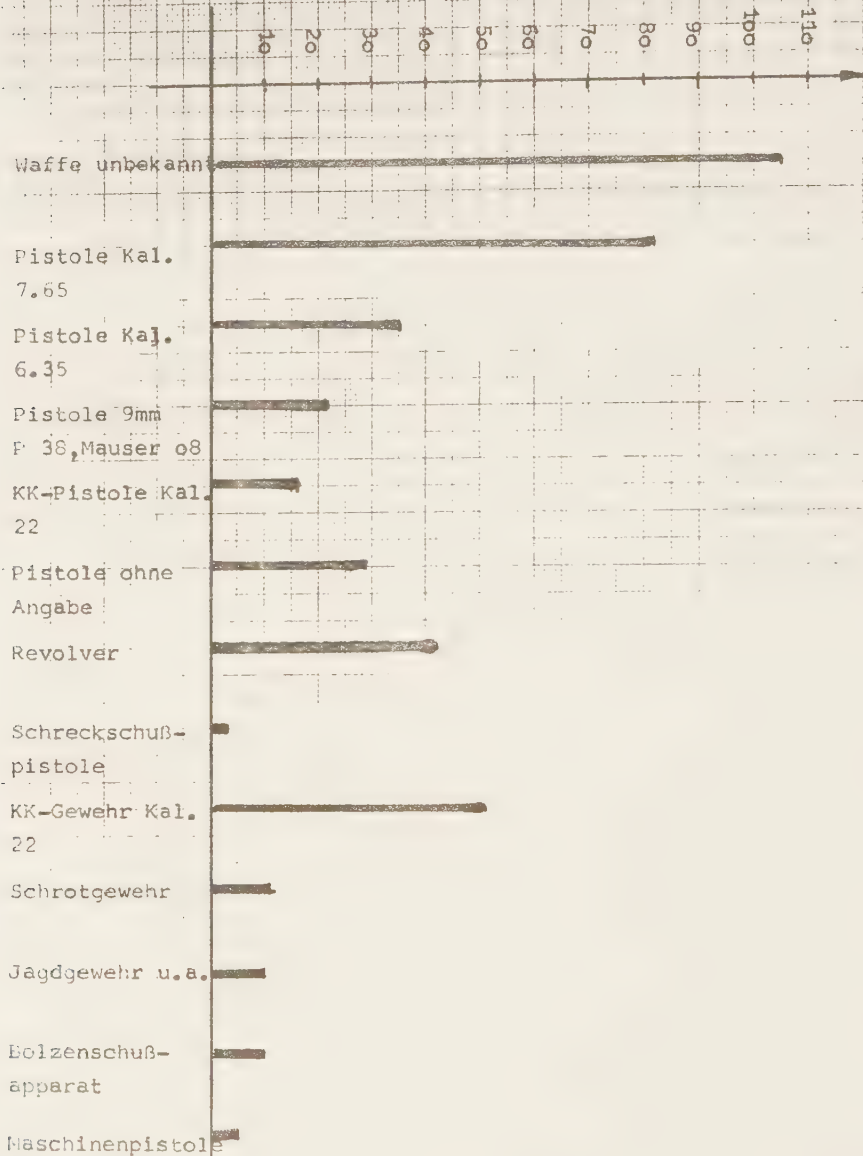
Die Verteilung des sozialen Status der untersuchten Probanden entspricht in etwa der Verteilung bei der Gesamtbevölkerung.

4.5 Verwendete Waffen

	Anzahl der Fälle	% aller nach Schuß obduz. Personen
Pistole Cal. 7.65	82	19,68 %
Pistole Cal. 6.35	35	8,40 %
Pistole Cal. 9 mm	22	5,28 %
P 38, Mauser 08		
KK-Pistole Cal. 22	16	3,84 %
Pistolen ohne Angabe des Kalibers u. andere Kaliber	29	6,96 %
Revolver	42	10,08 %
Schreckschußwaffen	3	0,72 %
KK-Gewehr	51	12,24 %
Schrotgewehr	11	2,64 %
Jagdgewehr u. andere	10	2,40 %
Bolzenschußgeräte	10	2,40 %
Maschinenpistolen	4	0,96 %
Waffe unbekannt	105	25,20 %
	420	100 %

4.5.2 Verwendete Waffen / Tabelle V

Anzahl der Fälle



4.5.3 Verwendete Waffen

Entsprechend der wahrscheinlichen Verteilung in den bundesdeutschen Haushaltungen sind die am meisten verwendeten Tatwaffen die Pistole Cal. 7.65, KK-Gewehre und Revolver, hier vor allem die waffenerwerbsscheinfreien Perkussionsrevolver.

In 10 Fällen wurden Bolzenschußgeräte zur Anwendung gebracht. Es handelt sich ausnahmeslos um Suicidanten, welche entweder Metzger oder Gastwirte mit eigener Schlachtereirei waren.

Drei Mal wurden zur Ausführung eines Suicids Schreckschußwaffen verwendet. In einem Fall handelte es sich um einen durchbohrten Trängengasrevolver, welcher die Wirkung einer normalen Faustfeuerwaffe hat. Im anderen Fall brachte sich der Suicidant einen Mundschuß bei, der ihm einen Schädelbasisbruch setzte, an dessen Folgen er verstarb. Besonders erwähnenswert ist auch der Fall eines Probanden, der sich mit einer Schreckschußwaffe einen aufgesetzten Herzschuß beibrachte, an dessen Folgen er 4 Stunden später verstarb.

Über ähnliche Fälle berichteten schon Tausch, Sattler, Wehrfritz und Wagner in der Zeitschrift für Rechtsmedizin 75, 71 - 74 und P. Zink dortselbst 75, 93 - 96.

4.6 Todesursachen

4.6.1 Tabelle 6

Todesursachen	Anzahl der Fälle	in % zu allen Obdukt. u. Schußverletz.
Zentrale Lähmung bei Schädel- steck- oder -durchschuß	275	68,75 %
HerzKreislaufversagen bei Schock oder Herzbeutel- tamponade	56	14,00 %
Verbluten in der Brust- oder Bauchhöhle	46	11,50 %
Blut- oder Speisebrei- aspiration	6	1,50 %
Pneumonie	9	2,25 %
Gehirnabszeß	2	0,50 %
Peritonitis	2	0,50 %
Meningitis	1	0,25 %
Lungenembolie	1	0,25 %
nicht genau bekannt	8	2,00 %
	406	100 %

4.6.2 Todesursachen

Wie aus Tabelle 6 ersichtlich, ist die häufigste Ursache die Zentrale Lähmung bei Schädelsteck- und -durchschüssen, gefolgt von Herzkreislaufversagen und Verbluten. Dies ist in der Tatsache begründet, daß 68 % (Tab. 1) der Obduktion nach Schuß Suicide waren und sich von diesen 82,08 % (Tab. 7) Kopfschüsse setzten.

In den meisten Fällen trat der Tod sofort oder wenige Stunden später ein.

Ein Proband überlebte seine Schußverletzung 17 Monate und verstarb dann an den Folgen einer Pneumonie. 2 Probanden überlebten 3 und 4 Monate und starben jeweils an den Folgen von multiplen Gehirnabszessen.

4.7.1 Lokalisation der Einschüsse

		in % von allen Obduktionen	in % von allen Suiciden
1. Suicid			
Schläfe re.	127	31,75 %	45,72 %
Schläfe li.	25	6,25 %	9,00 %
Stirnmitte	24	6,00 %	8,64 %
Mundschuß	51	12,75 %	18,36 %
Thorax	48	12,00 %	17,28 %
Hals	3	0,75 %	1,08 %
Hinterhaupt re.	<u>1</u>	0,25 %	<u>0,36 %</u>
	279		100 %

		in % von allen Obduktionen	in % bezogen auf alle Tötungen
<u>2. Tötung</u>			
Thorax	36	8,64 %	36,00 %
Schläfe li.	16	3,84 %	16,00 %
Schläfe re.	12	2,90 %	12,00 %
Bauch	11	2,70 %	11,00 %
Rücken	8	1,92 %	8,00 %
Hals	8	1,92 %	8,00 %
Hinterhaupt	6	1,44 %	6,00 %
Stirnmitte	<u>3</u>	0,72 %	<u>3,00 %</u>
	100		100 %

		in % bezogen auf alle Obduktionen	in % von allen Unfällen
<u>3. Unfälle</u>			
Thorax	6	1,44 %	28,56 %
Schläfe li.	5	1,20 %	23,80 %
Schläfe re.	4	0,96 %	19,04 %
Stirnmitte	3	0,72 %	14,28 %
Bauch	2	0,48 %	9,52 %
Hals	<u>1</u>	0,24 %	<u>4,76 %</u>
	21		100 %

4.7.2

Lokalisation der Einschüsse / Tabelle VII

Prozent bezogen auf
alle Obduktionen nach
Schussverletzungen

Suicide

Schläfe re

Schläfe li

Stirnmitte

Mundschuß

Thorax

Hals

Hinterkopf

Thorax

Schläfe li

Tötungen

Schläfe re

Bauch

Rücken

Hals

Hinterkopf

Thorax

Unfälle

Schläfe li

Schläfe re

Stirnmitte

Bauch

Hals

10%

20%

30%

4.7.3 Lokalisation der Einschüsse

Der Selbstmörder bevorzugt als Einschußstellen Herzgegend und Kopf, hier wieder die Schläfe - der Rechtshänder die rechte, der Linkshänder die linke - , seltener Stirn und Mund. Es kommen aber auch Schüsse in das Auge, in den Hals und wie in einem Fall in den Hinterkopf vor, obwohl derartige Lokalisationen im allgemeinen für Tötung durch fremde Hand sprechen. Da ein Durchschuß des Schädels oder des Thorax nicht sofortige Handlungsunfähigkeit bewirken muß, ist es möglich, daß ein Suicidant sich mehrere Schußverletzungen zufügen kann. In der vorliegenden Untersuchung ist der Einschuß in die rechte Schläfe mit 31,75 % aller obduzierten Fälle die weitaus häufigste Form gefolgt von Mund- und Thoraxschüssen.

Die häufigste Einschußlokalisation bei Tötungen ist der Thorax mit 8,64 % bezogen auf alle Obduktionen. Häufig handelt es sich um Taten im Affekt, wobei der Täter nicht selten ein ganzes Magazin auf sein Opfer abfeuert. In diesen Fällen setzt der Täter nicht zu einem gezielten Schuß auf sein Opfer an und trifft den Thorax mit seiner großen Oberfläche.

Bei Schußunfällen sind die Einschußstellen wieder am häufigsten am Kopf lokalisiert. In mehreren Fällen spielten die Opfer sogenanntes "Russisches Roulette", wo bei den Einschußlokalisationen Schläfe und Stirnmitte das Wort gesprochen wird. Andere Einschußlokalisationen kamen beim unsachgemäßen Waffenreinigen und unvorsichtigem Hantieren mit geladenen Waffen zustande.

5 Zusammenfassung

Am Institut für Rechtsmedizin der Universität München wurden in den Jahren 1968 bis 1977 9 700 Obduktionen und Leichenbeschauungen durchgeführt. In diesem Zeitraum wurden 420 Obduktionen nach Schußverletzungen von Amts wegen angeordnet. Das sind 4,56 % aller Obduktionen. Hiervon waren 68 % Suicide, 27 % Tötungen und 5 % Schußunfälle.

Vom Jahr 1968 bis 1977 verdreifachte sich das Obduktionsgut am Institut, wohingegen die Obduktionen nach Schußverletzungen sich nicht einmal verdoppelten. Das Durchschnittsalter der Selbstmörder lag bei 40,40 Jahren, das der durch fremde Hand getöteten bei 33,04 Jahren und das der bei Schußunfällen ums Leben gekommene bei 21,45 Jahren.

Von 283 Probanden nach Suicid waren lediglich 12 weibliche Personen, bei Tötungen was das Verhältnis männlich : weiblich 62 : 39. Bei Schußunfällen war das Verhältnis von 15 : 6 nahezu entsprechend dem bei Tötungen. Der Sozialstatus der Probanden entspricht dem der Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik Deutschland.

Bei den verwendeten Waffen waren bei den Faustfeuerwaffen die Pistolen vom Kaliber 7.65 und bei den Handfeuerwaffen Kleinkalibergewehre vom Kaliber 22 die am häufigsten benutzten Waffen. Entsprechend dem hohen Anteil an Kopfschüssen war die zentrale Lähmung in 68,75 % der Fälle die häufigste Todesursache. Bei den Kopfschüssen war die rechte Schläfe der häufigste Einschußort mit insgesamt 147 Fällen, das sind 34,99 % aller nach Schußverletzungen obduzierten Fälle.

6 Literatur

1 Bock-Weigl

Handbuch der Faustfeuerwaffen (1963)

2 Steffen P. Berg

Gerichtliche Medizin, 4. Aufl.

Verlag Rudolf Müller & Steinicke (1960)

3 Karl-Sellier

Schußwaffen und Schußwirkungen, 1. Aufl.

Verlag Max Schmidt-Römhild Lübeck (1969)

4 W.-Schwerd

Rechtsmedizin, 3. Aufl.

DÄV (1979)

5 Tausch, Sattler, Wehrfritz, Wagner

Tödliche Schußverletzungen mit Gas- und Schreckschuß-
faustfeuerwaffen

Zeitschrift für Rechtsmedizin, 75, 71 - 77

6 P. Zink

Tödliche Verletzungen durch Schreckschußwaffen

Zeitschrift für Rechtsmedizin, 75, 93 - 97

7 Lebenslauf

Karl-Joachim Tegtmeyer, geb. 6.10.1945 in München

Eltern Heinrich Tegtmeyer, techn. Leiter, verst.

Anna Tegtmeyer, geb. Tegtmeyer, Hausfrau

Schule	1951 - 1955	Volksschule München-Pasing
	1955 - 1960	Oberrealschule München-Pasing
	1960 - 1966	Erasmus-Grasser-Gymn. München
	1966 - 1968	Studium der Sozialwirtschaft an der Universität München
	1968 - 1970	Jurastudium an der Universität Mün- chen
	1970 - 1978	Medizinstudium

Staatsexamen 29.6.1978 Uni München

Approbation 31.7.1979

